



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Der Schatz auf Pagensand" von Uwe Timm -
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltserläuterung: Uwe Timm - Der Schatz auf Pagensand

Das Jugendbuch „Der Schatz auf Pagensand“ von Uwe Timm handelt von den vier Freunden Benno, Jan, Georg und Jutta, die sich mit einem Segelschiff auf Schatzsuche entlang der Elbmündung begeben. Mit vielen alten Karten möchten sie auf einer Insel den 500 Jahre alten Schatz von Störtebeker finden. Auf Schweinesand treffen die vier Freunde den „König von Albanien“, der ihnen einen Spezialauftrag gibt. Den Schatzsuchern kommen schießwütige Ganoven in die Quere und dazu erleiden sie noch Schiffbruch vor einer Insel.

Im Zentrum des Abenteuerromans stehen die vier Freunde Benno, Jan, Georg und Jutta, die zusammen die Schulbank drücken. Benno hat Schwierigkeiten im Rechtschreiben und sein Deutschlehrer Schaper steht mit ihm auf Kriegsfuß. Kurz vor den Sommerferien bekommt der versetzungsgefährdete Benno eine Sechsis in seinem Aufsatz und bleibt deswegen erneut sitzen. Herr Schaper stellt Benno mit seinem Aufsatz vor der Klasse bloß. In anderen Fächern schneidet Benno sehr gut ab und wird von seinen Lehrern gelobt. In den letzten Deutschstunden behandelt Schaper Benno wie Luft und übersieht seine Handzeichen im Unterricht. Darauf beschließt Benno, alte Karten in einem Atlas zu studieren. Er glaubt nun zu wissen, wo sich der Schatz von dem alten Seeräuber Störtebeker befindet und versucht seine Freunde von der Idee, den Schatz zu suchen, zu überzeugen.

Benno gilt in der Klasse als Geschichtenerzähler, dem niemand mehr etwas glaubt. Er verdreht **Tatsachen und schmückt sie mit seiner Fantasie aus. Sein Vater habe einen Schlüssel, „mit dem er die ganze Stadt verdunkeln könne“ (S.19). Doch Bennos Vater arbeitet bei einem Elektrizitätswerk und besitzt gar keinen besonderen Schlüssel. Ein anderes Mal erzählt Benno von seinem Taschenmesser, das er von einem „dicken“, „reichen“, „Schweizer“ (S.20) bekommen habe. Dieser fuhr mit einem schwarzen, riesigen und mit Heckflossen bestückten Chevrolet vor und schenkte Benno aus Dank ein Taschenmesser, weil Benno ihm die Schnürsenkel gebunden hatte, die er selbst nicht binden konnte. In Wirklichkeit bekam er das Taschenmesser von einem Bekannten, der Vertreter für Messer und Scheren ist.**

Anfangs fällt es den Freunden schwer ihm zu glauben, aber nach einiger Zeit kann er sie doch überzeugen. Sie recherchieren gemeinsam und finden heraus, dass der Schatz sich auf „Medemsand“ (S.21), einer kleinen Insel in der Elbe, befindet. Um auf diese Insel zu kommen, legen die Freunde ihr Erspartes zusammen und kaufen sich ein altes Segelschiff für „150 Mark“ (S.31) von einem Bootsbauer am Hafen in Övelgönne. Die vier Freunde reparieren den „hölzernen Jollenkreuzer der P-Klasse“ (S.27) und taufen ihn „Freundin des Windes“ (S.37). Am zweiten Ferientag brechen die vier Freunde mit ihrem Jollenkreuzer nach Pagensand auf, nachdem sie ihn gemeinsam mit Proviant bepackt haben. Den Eltern erzählen sie, dass sie eine Radtour mit Freunden machen. Sie legen auf der Insel „Schweinesand“ (S.47) an und treffen dort den „König von Albanien“ (S.53) mit seinem Schwein „Caesar“ (S.53), der die Kinder mit „springender Hirsch“, „lahme Eule“ und „fette Ente“ ruft. Der „König von Albanien“, ein ziemlich verwirrter Mann, berichtet den Kindern, dass er von der Insel Pagensand vertrieben worden ist und sein Palast zerstört wurde. Am nächsten Morgen kommen drei **bewaffnete Männer auf die Insel und wollen den „König“ vertreiben. Die vier Freunde können sich vor den Männern herausreden, indem sie ihnen erzählen, dass sie einen Klassenausflug machen und ihr „Pauker“ (S.70) am anderen Ufer steht, um die weiteren Schüler zu holen. Die Männer glauben ihnen die Geschichte und ziehen von der Insel wieder ab. Der „König“ erzählt den Freunden von seinem Schatz auf Pagensand, den er für seine Untertanen brauche. Er gibt den Kindern den Sonderauftrag, seinen Schatz dort zu suchen. Die vier Freunde brechen auf, kommen aber nicht sehr weit, da sich ein Leck im Boot befindet und sie mit dem Wasserausschöpfen nicht mehr nachkommen. In Glückstadt lassen sie das Boot reparieren und segeln weiter. Auf dem Wasser sehen sie ein anderes Boot, das fünf Kautschukblöcke verliert, zu denen sie hinsegeln. Ein Motorboot fährt direkt auf sie zu und die drei Männer, die sie auf Schweinesand trafen, warnen sie, dass sie abhauen sollen, und laden die Kautschukblöcke auf. Jan steuert das Boot an den Steg der Ostmündung, in der**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Der Schatz auf Pagensand" von Uwe Timm -
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

